

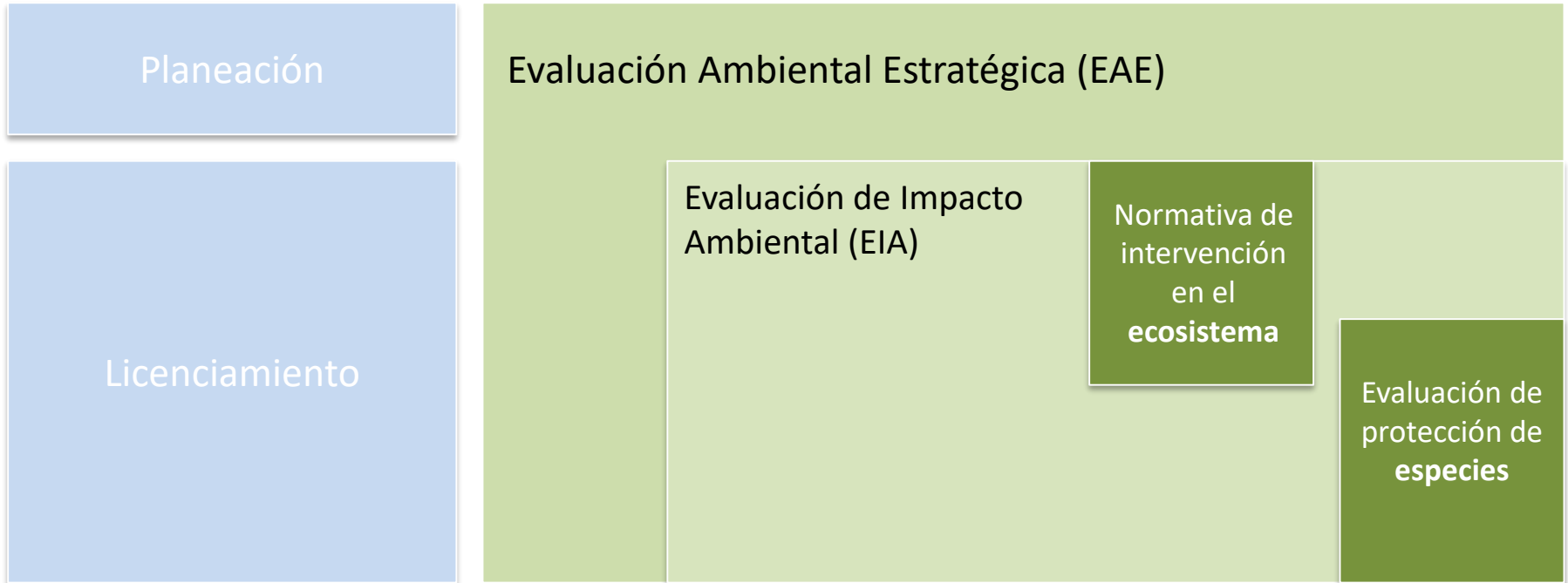
Bienvenidos y herzlich  
willkommen!

# La evaluación ambiental y la planificación y el licenciamiento acelerados

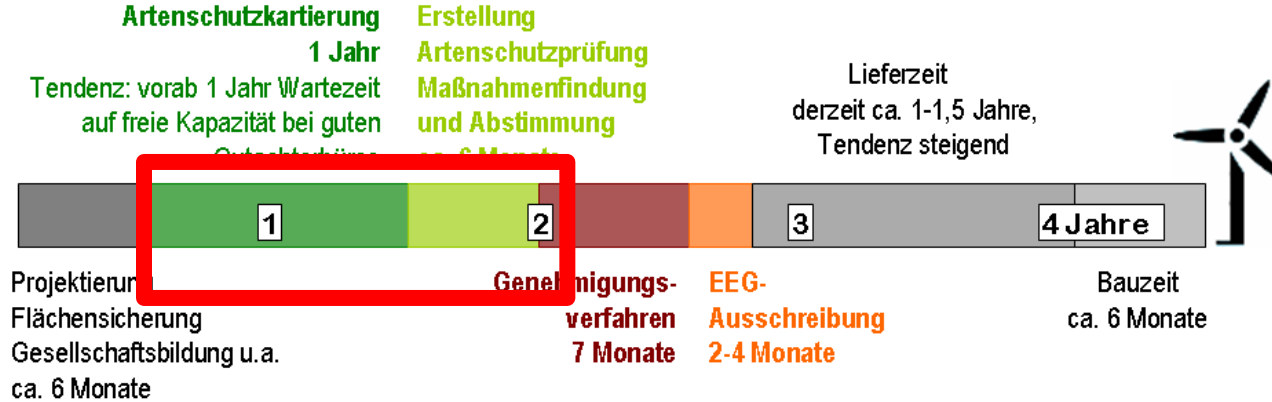
25 de septiembre 2025 | WindEnergy Hamburg | Moritz Röhrs (Asesor Planeación y Protección  
del Medio Ambiente)



# Evaluaciones ambientales en Alemania



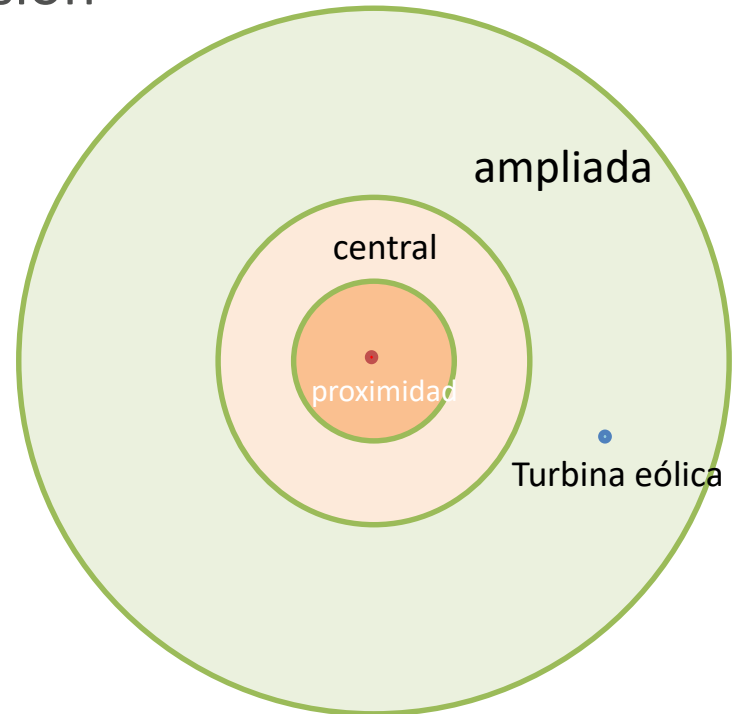
# Evaluación de protección de especies



# Estandarización al nivel del licenciamiento

## Aves reproductoras en peligro de colisión

- Lógica de las distancias
  - zona de evaluación
    - de proximidad
    - central
    - ampliada



# Estandarización al nivel del licenciamiento

## Aves reproductoras en peligro de colisión

- 15 Especies
  - Águilas
  - Halcones
  - Aguiluchos
  - Milanos
  - ...

Abschnitt 1 Bereiche zur Prüfung bei kollisionsgefährdeten Brutvogelarten			
Brutvogelarten	Nahbereich*	Zentraler Prüfbereich*	Erweiterter Prüfbereich*
Seeadler <i>Haliaeetus albicilla</i>	500	2 000	5 000
Fischadler <i>Pandion haliaetus</i>	500	1 000	3 000
Schreiadler <i>Circus pomarina</i>	1 500	3 000	5 000
Steinadler <i>Aquila chrysaetos</i>	1 000	3 000	5 000
Wiesenweihe <sup>1</sup> <i>Circus pygargus</i>	400	500	2 500
Kornweihe <i>Circus cyaneus</i>	400	500	2 500
Rohrweihe <sup>1</sup> <i>Circus aeruginosus</i>	400	500	2 500
Rotmilan <i>Milvus milvus</i>	500	1 200	3 500
Schwarzmilan <i>Milvus migrans</i>	500	1 000	2 500
Wanderrfalke <i>Falco peregrinus</i>	500	1 000	2 500
Baumfalke <i>Falco subbuteo</i>	350	450	2 000
Wespenbussard <i>Pernis apivorus</i>	500	1 000	2 000
Weißstorch <i>Ciconia ciconia</i>	500	1 000	2 000
Sumpfohreule <i>Asio flammeus</i>	500	1 000	2 500
Uhu <sup>1</sup> <i>Bubo bubo</i>	500	1 000	2 500

\* Abstände in Metern, gemessen vom Mastfußmittelpunkt

<sup>1</sup> Rohrweihe, Wiesenweihe und Uhu sind nur dann kollisionsgefährdet, wenn die Höhe der Rotorunterkante in Küstennähe (bis 100 Kilometer) weniger als 30 m, im weiteren Flachland weniger als 50 m oder in hügeligem Gelände weniger als 80 m beträgt. Dies gilt, mit Ausnahme der Rohrweihe, nicht für den Nahbereich.

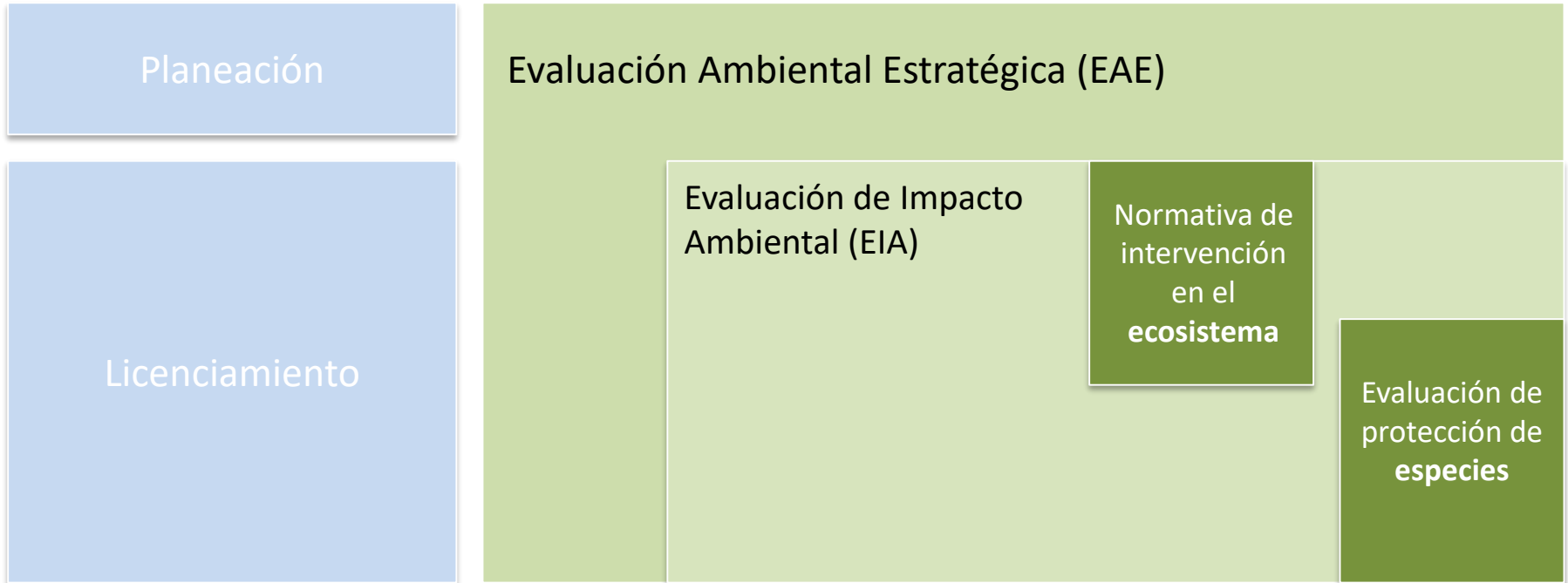
# Estandarización al nivel del licenciamiento

## Aves reproductoras en peligro de colisión

- 6 medidas de protección eficaces
  - Paro de turbinas según la fenología o durante eventos de gestión agrícola

Abschnitt 2 Schutzmaßnahmen	
Zur Vermeidung der Tötung oder Verletzung von Exemplaren europäischer Vogelarten nach Abschnitt 1 durch Windenergieanlagen sind insbesondere nachfolgend aufgeführte Schutzmaßnahmen fachlich anerkannt:	
Schutzmaßnahme	Beschreibung/Wirksamkeit
Kleinräumige Standortwahl (Micro-Siting)	<p><b>Beschreibung:</b> Im Einzelfall kann durch die Verlagerung von Windenergieanlagen die Konfliktdensität verringert werden, beispielsweise durch ein Herausrücken der Windenergieanlagen aus besonders kritischen Bereichen einer Vogelart oder durch das Freihalten von Flugrouten zu essenziellen Nahrungshabitaten.</p> <p><b>Wirksamkeit:</b> Vermeidung bzw. Verminderung des Eintritts von Verbotstatbeständen oder des Umfangs von Schutzmaßnahmen. Für alle Arten der Tabelle in Abschnitt 1 wirksam.</p>
Antikollisionsystem	<p><b>Beschreibung:</b> Auf Basis automatisierter kamera- und/oder radabasierter Detektion der Zielliste muss das System in der Lage sein, bei Annäherung der Zielliste rechtzeitig bei Unterschreitung einer vorab artspezifisch festgelegten Entfernung zur Windenergieanlage per Signal die Rotordrehgeschwindigkeit bis zum „Trudbetrieb“ zu verringern.</p> <p><b>Wirksamkeit:</b> Nach dem derzeitigen Stand der Wissenschaft und Technik kommt die Maßnahme in Deutschland derzeit nur für den Rotmilan in Frage, für den ein nachweislich wirksames, kamerabasiertes System zur Verfügung steht. Grundsätzlich erscheint es möglich, die Anwendung von Antikollisionsystemen zukünftig auch für weitere kollisionsgefährdete Großvögel, wie Seeadler, Fischadler, Schreiadler, Schwarzmilan und Weißstorch, einzusetzen. Antikollisionsysteme, deren Wirksamkeit noch nicht belegt ist, können im Einzelfall im Testbetrieb angeordnet werden, wenn begleitende Maßnahmen zur Erfolgskontrolle angeordnet werden.</p>
Abschaltung bei landwirtschaftlichen Bewirtschaftungsereignissen	<p><b>Beschreibung:</b> Vorübergehende Abschaltung im Falle der Grünlandmäh und Ernte von Feldfrüchten sowie des Pflügens zwischen 1. April und 31. August auf Flächen, die in weniger als 250 Metern Entfernung vom Mastflügelbereich einer Windenergieanlage gelegen sind. Bei Windparks sind in Bezug auf die Ausgestaltung der Maßnahme gegebenenfalls die diesbezüglichen Besonderheiten zu berücksichtigen. Die Abschaltmaßnahmen erfolgen von Beginn des Bewirtschaftungsereignisses bis mindestens 24 Stunden nach Beendigung des Bewirtschaftungsereignisses jeweils von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang. Bei für den Artenschutz besonders konfliktträchtigen Standorten mit drei Brutvorkommen oder, bei besonders gefährdeten Vogelarten, mit zwei Brutvorkommen ist für mindestens 48 Stunden nach Beendigung des Bewirtschaftungsereignisses jeweils von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang abzuschalten. Die Maßnahme ist unter Berücksichtigung von artspezifischen Verhaltensmustern anzupassen, insbesondere des von der Windgeschwindigkeit abhängigen Flugverhaltens beim Rotmilan.</p> <p><b>Wirksamkeit:</b> Die Abschaltung bei Bewirtschaftungsereignissen trägt regelmäßig zur Senkung des Kollisionsrisikos bei und bringt eine übergreifende Vorteilswirkung mit sich. Durch die Abschaltung der Windenergieanlage während und kurz nach dem Bewirtschaftungsereignis wird eine wirksame Reduktion des temporär deutlich erhöhten Kollisionsrisikos erreicht. Die Maßnahme ist insbesondere für Rotmilan und Schwarzmilan, Rohrweihe, Schreiadler sowie den Weißstorch wirksam.</p>
Anlage von attraktiven Ausweichnahrungshabitaten	<p><b>Beschreibung:</b> Die Anlage von attraktiven Ausweichnahrungshabitaten wie zum Beispiel Feuchtwiesen oder Nahrungsgewässern oder die Umstellung auf langfristig extensiv bewirtschaftete Ackerflächen ist artspezifisch in ausreichend großem Umfang vorzunehmen. Über die Einigung und die Ausgestaltung der Fläche durch artspezifische Maßnahmen muss im Einzelfall entschieden werden. Eine vertragliche Sicherung zu Nutzungsbeschränkungen und/oder Bearbeitungsaufgaben ist nachzuweisen. Die Umsetzung der Maßnahmen ist für die gesamte Betriebsdauer der Windenergieanlage durch vertragliche Vereinbarungen zwischen dem Vorhabenbetreiber und den Flächenbewirtschaftern und -eigentümern sicherzustellen. Die Möglichkeit und Umsetzbarkeit solcher vertraglichen Regelungen ist der Genehmigungsbehörde vorab darzulegen.</p> <p><b>Wirksamkeit:</b> Die Schutzmaßnahme ist insbesondere für Rotmilan, Schwarzmilan, Weißstorch, Baumfalke, Fischadler, Schreiadler, Weihe, Uhu, Sumpfohreule und Wespenbussard wirksam. Die Wirksamkeit der Schutzmaßnahme ergibt sich aus dem dauerhaften Weglocken der kollisionsgefährdeten Arten bzw. der Verlagerung der Flugaktivität aus dem Vorhabensbereich heraus. Eine Wirksamkeit ist je nach Konstellation und Art auch nur ergänzend zu weiteren Maßnahmen anzunehmen.</p>
Senkung der Attraktivität von Habitaten im Mastflügelbereich	<p><b>Beschreibung:</b> Die Minimierung und unattraktive Gestaltung des Mastflügelbereiches (entspricht der vom Rotor überschnittenen Fläche zuzüglich eines Puffers von 50 Metern) sowie der Kranstellfläche kann dazu dienen, die</p>

# Evaluaciones ambientales en Alemania





# Fuera zonas de energía eólica

Planeación

Licenciamiento

Evaluación Ambiental Estratégica (EAE)

Evaluación de Impacto  
Ambiental (EIA)

Normativa de  
intervención  
en el  
**ecosistema**

Evaluación de  
protección de  
**especies**

# Dentro de zonas de energía eólica

Planeación

Licenciamiento

Evaluación Ambiental Estratégica (EAE)

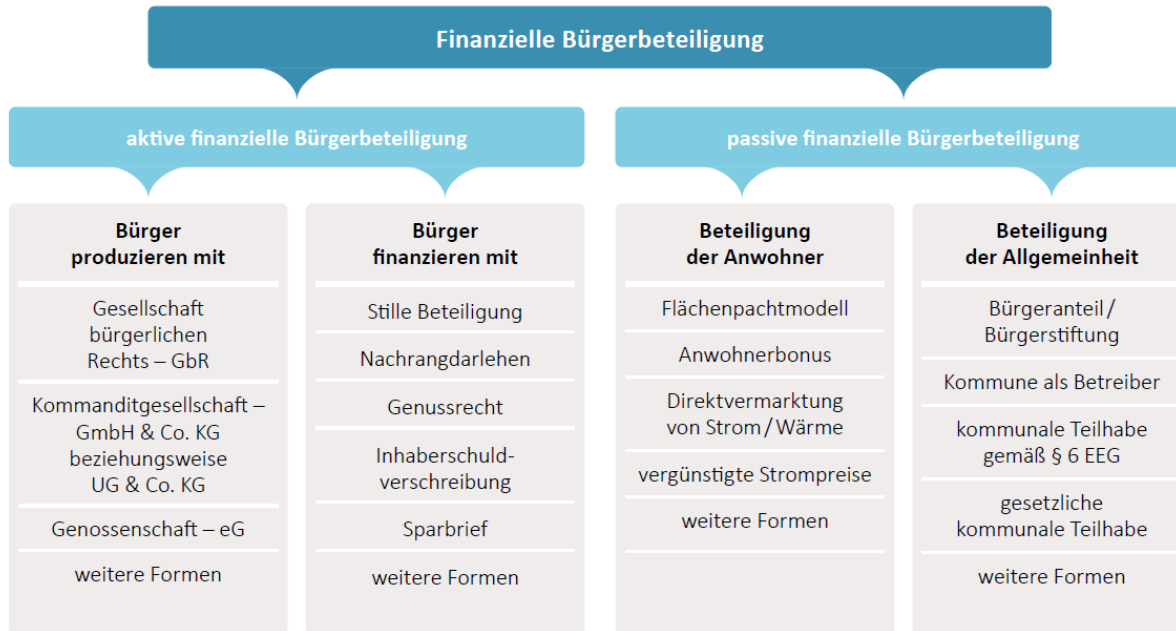
Normativa de  
intervención  
en el  
**ecosistema**

Evaluación de  
protección de  
**especies**

**MODIFICADA**

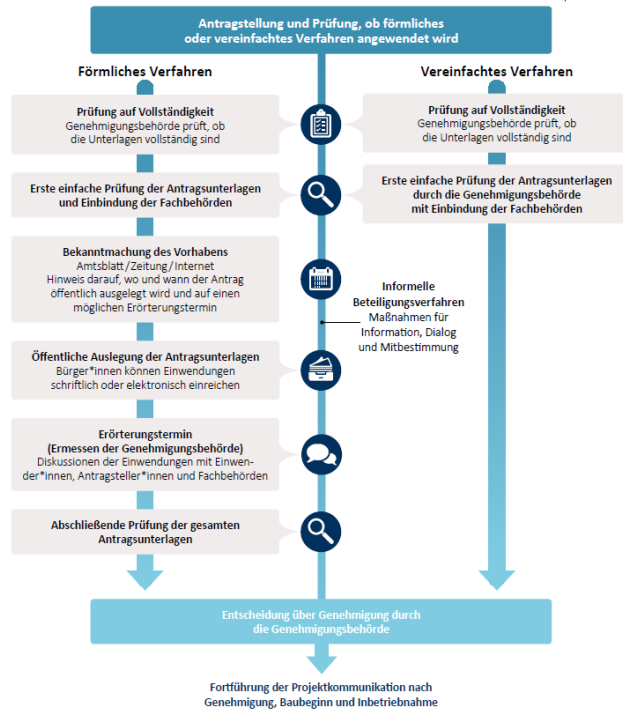
# Participación ciudadana

## Participación financiera



# Participación pública formal e informal

Freiwillige frühe Öffentlichkeitsbeteiligung durch Planer\*innen vor Antragsstellung



# Muchas gracias por su atención! Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Bundesverband WindEnergie e.V.  
EUREF-Campus 16  
10829 Berlin

T +49 (0)30 / 21 23 41 - 210  
F +49 (0)30 / 21 23 41 - 410  
info@wind-energie.de  
www.wind-energie.de

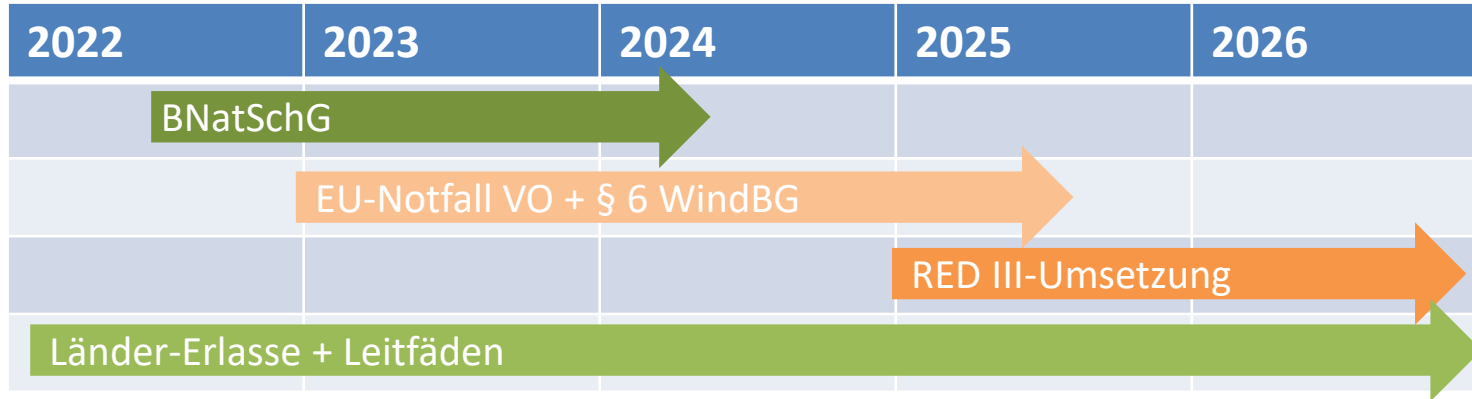
# Kontakt

Moritz Röhrs, Fachreferent für Planung und Naturschutz

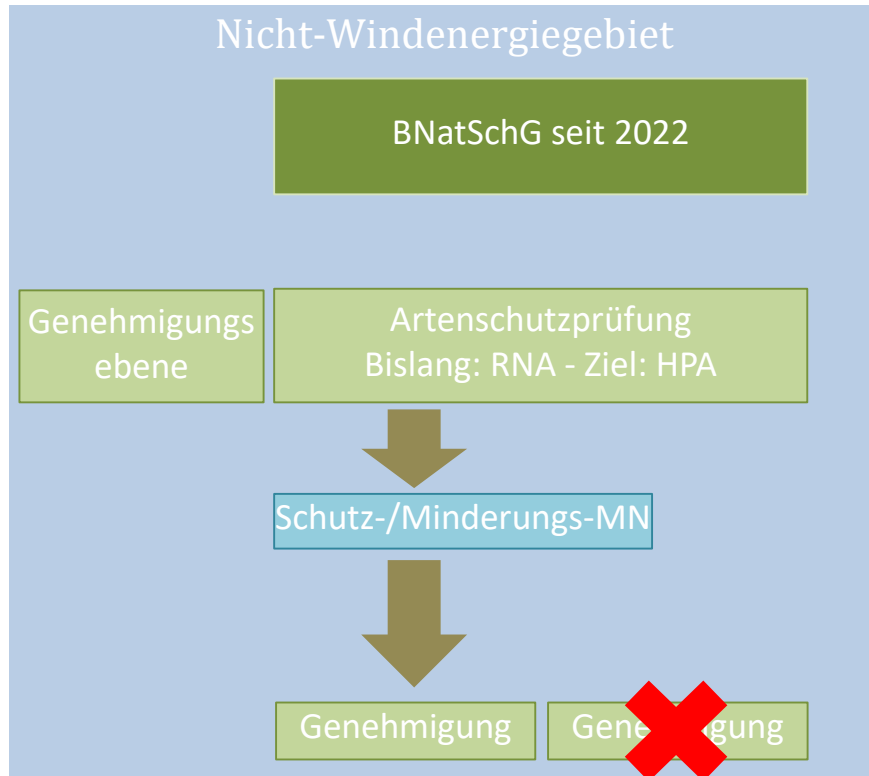


**SCAN ME**

# Was hat sich getan: Windenergie & Artenschutz



# Novellierung des BNatSchG 2022



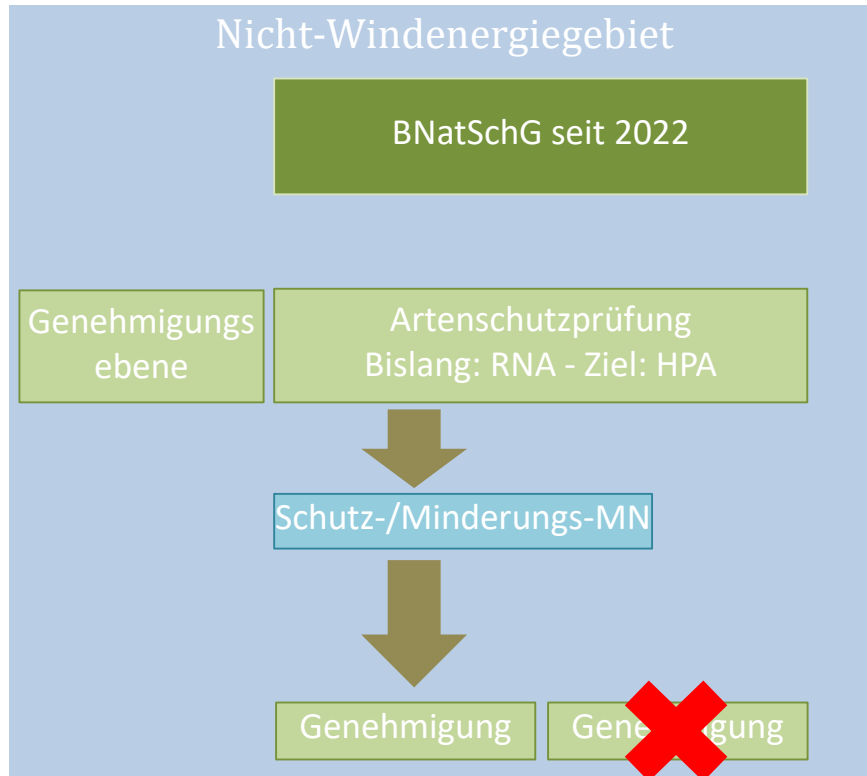
Ziel der Novelle: Beschleunigung durch Erleichterungen auf Genehmigungsebene:

- Abschließende Liste von Vogelarten, die als windenergiesensibel gelten
- Festlegung von Prüfbereichen um Horst
- Festlegung von Schutzmaßnahmen
- Einführung eines nationalen Artenhilfsprogramms

Nicht geregelt: u.a. Fledermausschutz, Störungsverbot



# Los desafíos: Procedimientos de autorización lentos

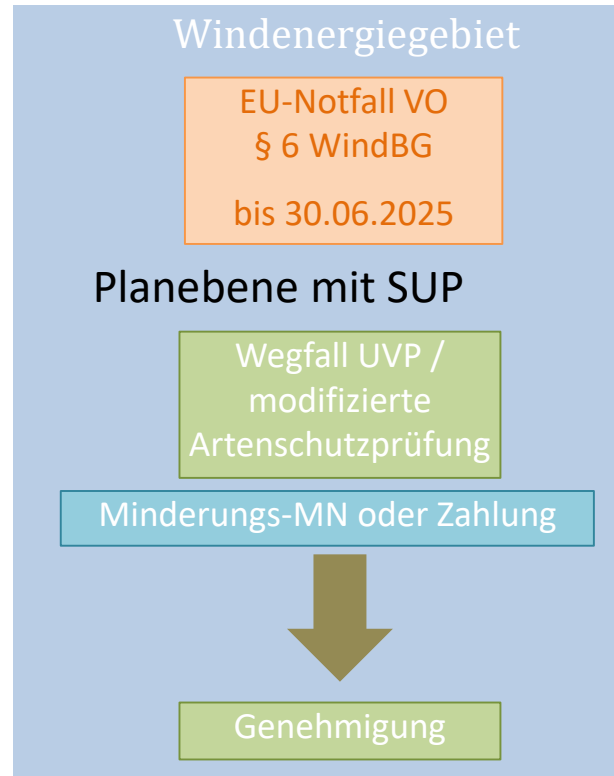
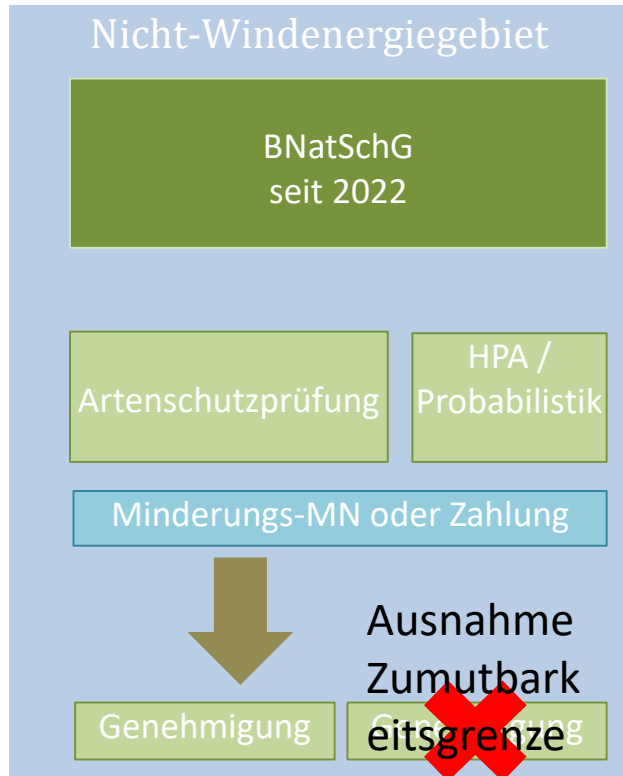


Ziel der Novelle: Beschleunigung durch Erleichterungen auf Genehmigungsebene:

- Abschließende Liste von Vogelarten, die als windenergiesensibel gelten
- Festlegung von Prüfbereichen um Horst
- Festlegung von Schutzmaßnahmen
- Einführung eines nationalen Artenhilfsprogramms

Nicht geregelt: u.a. Fledermausschutz, Störungsverbot

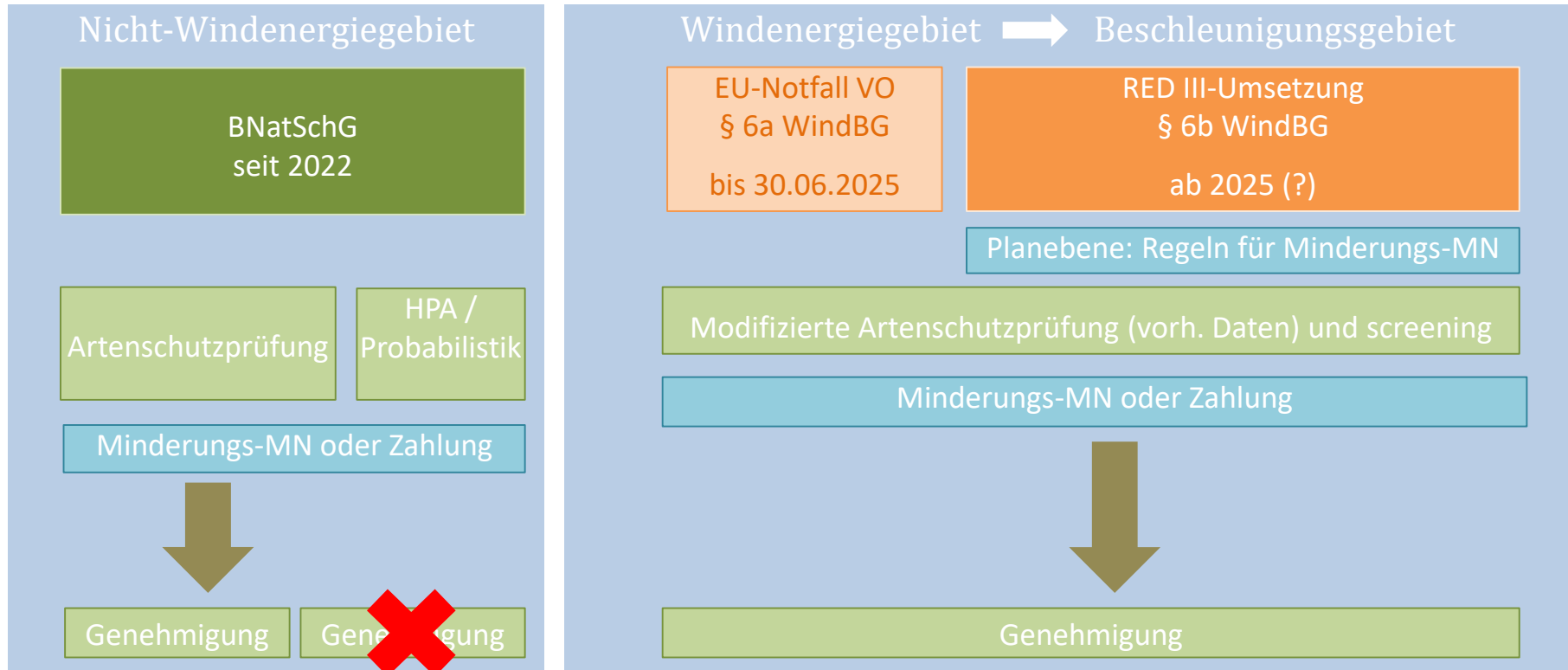
# EU-NotfallVO: Neues Regime seit Dezember 2022



Die EU-NotfallVO ist im Dezember 2022 in Kraft getreten, als Reaktion auf eine Energiemangellage. Sie galt unmittelbar für die Mitgliedstaaten. Sie wurde verlängert bis 30.06.2025. Umgesetzt wurde sie in § 6 WindBG

Geltungsbereich:  
**Windenergiegebiete**  
außer Natura 2000,  
Naturschutzgebiete,  
Nationalparks

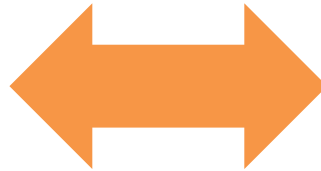
# Windenergie und Artenschutz: geltende Regelungen



# Methoden zur Signifikanzbewertung

## Habitatpotentialanalyse (HPA)

- Zwischen WEA-Standort und Brutplatz werden Habitate bewertet
- Nahrungshabitate einer Art werden als attraktiv/weniger attraktiv klassifiziert
- Daraus wird abgeleitet, wie hoch die Aufenthaltswahrscheinlichkeit einer Art in der Nähe der WEA ist
- Aussagekraft begrenzt und einseitig, weil wichtige Parameter fehlen wie Ausweichverhalten und



Müssen noch  
im BNatSchG  
verankert  
werden

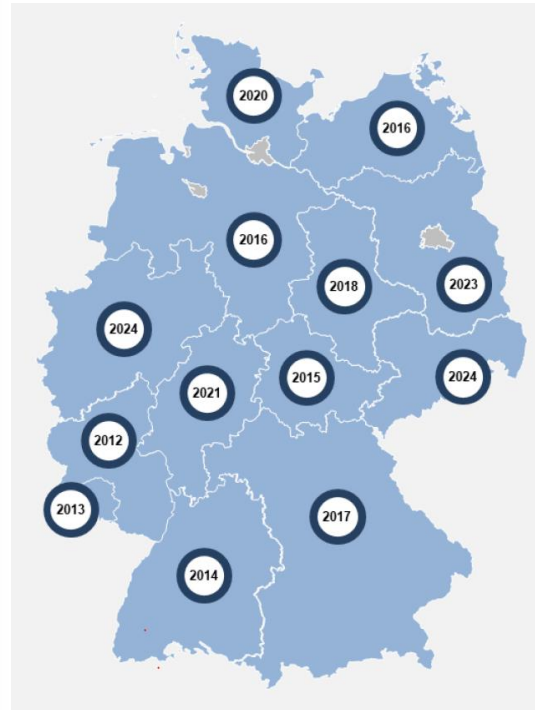
## Probabilistik

- Berechnung des Kollisionsrisikos mit Parametern wie Anlagenhöhe, Rotorblattunterkante, Ausweichrate usw.
- Sehr präzise, wenn ausreichend Daten vorliegen
- Erstmals eine Methode, die objektive Kriterien miteinander verschmelzt und zu einem klaren Ergebnis kommt
- Versachlicht die Debatte
- Momentan nur für den Rotmilan, ggf. bald auch für Seeadler und Weißstorch

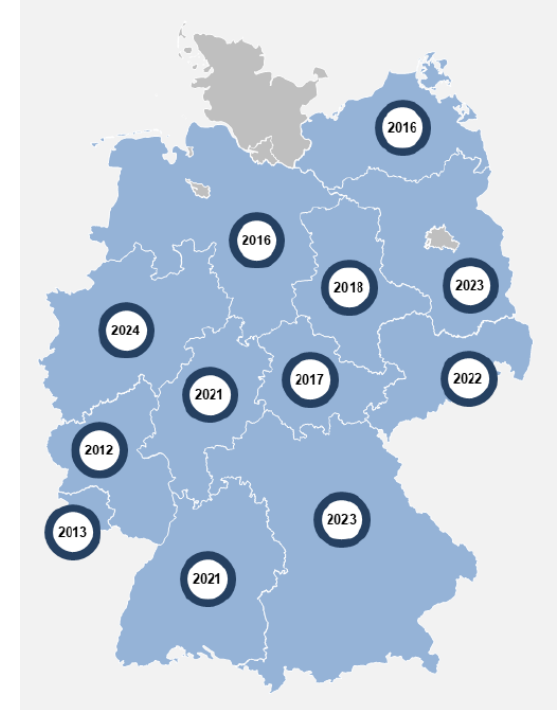
# Länderregelungen zum Artenschutz



Fledermausschutz



Störungsverbot



# EU-Notfallverordnung & RED III

